

Basel, 1. Februar 2006

Roche 2005: Umsatz und operativer Gewinn auf Rekordhöhe

Konzern

- Roche-Gruppe steigert Verkäufe um 6 Milliarden Franken auf neuen Rekord von über 35 Milliarden Franken
- Betriebsgewinnmarge um 2,5 Prozentpunkte auf 25,4% erhöht
- Konzerngewinn erreicht praktisch Niveau des Vorjahres, obwohl 2004 ein Gewinn von 2,3 Milliarden Franken aus dem veräusserten Selbstmedikationsgeschäft anfiel
- Kredit-Rating AA+ (Standard & Poor's) und Aa1 (Moody's) erhalten
- Erneut in Dow Jones Indices für Nachhaltigkeit aufgenommen
- 19. Dividendenerhöhung in Folge beantragt: um 25% auf 2,50 Franken je Aktie und Genussschein

Pharma

- Pharma wächst mit 25% viermal so schnell wie der Weltmarkt
- Marktführerschaft bei Krebsmedikamenten mit Verkaufszuwachs von 42% auf 11 Milliarden Franken weiter ausgebaut
- Produktionskapazität von Tamiflu erheblich erweitert zur Abdeckung des grossen Bedarfs im Rahmen der Pandemievorsorge
- Positive klinische Phase-III-Studien zur Behandlung von rheumatoider Arthritis, Brust-, Lungen- und Pankreaskrebs

Diagnostics

- Roche Diagnostics hält mit Wachstum von 4% die globale Marktführerschaft
- Betriebsgewinn auf letztjährigem Rekordniveau; leicht tiefere Marge
- Weltweite Markteinführung der nächsten Generation von Accu-Chek-Produkten für das Diabetes-Management angelaufen

Ausblick 2006

- Umsatzwachstum über dem Markt, zweistellige Zunahme für die Roche-Gruppe und Pharma
- Gewinnwachstum pro Titel* im Rahmen der Verkaufszunahme angestrebt

Zuwachsraten in lokalen Währungen
Betriebsgewinnmargen vor Sonderpositionen

* Core EPS (earnings per share); Kerngewinnwachstum pro Titel

Franz B. Humer, Verwaltungsratspräsident und CEO von Roche, zum Jahresergebnis: „2005 war ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr für Roche. Die Division Pharma erreichte das beste Resultat ihrer Geschichte, was zusammen mit der soliden Entwicklung der Division Diagnostics den Umsatz und den Betriebsgewinn der Roche-Gruppe auf neue Rekordmarken steigen liess. Der Gewinn aus den weitergeführten Geschäften stieg um 2 Milliarden Franken oder mehr als 40%; der Konzerngewinn erreichte 6,7 Milliarden Franken. Damit konnte der Gewinn in der Höhe von 2,3 Milliarden Franken aus dem 2004 verkauften Selbstmedikationsgeschäft fast kompensiert werden. Mit der Einführung zahlreicher neuartiger diagnostischer Produkte und lebensrettender Medikamente sowie dem grossen Engagement zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Tamiflu konnten wir für Ärzte und Patienten nachhaltige Werte schaffen. Dies spiegelt sich nicht zuletzt auch in der Bestätigung von Roche als Mitglied der Dow Jones Indices für Nachhaltigkeit sowie des FTSE4Good-Indexes wider.“

Roche-Gruppe

Kennzahlen	In Millionen CHF		Prozentuale Veränderung		In % der Verkäufe	
	2005	2004	In CHF	In lokalen Währungen	2005	2004
Verkäufe *	35'511	29'522	+20	+19	100	100
Forschung und Entwicklung *	5'705	5'154	+11	+11	16,1	17,5
Betriebsgewinn vor Sonderpositionen *	9'025	6'766	+33	+33	25,4	22,9
Konzerngewinn	6'730	7'063	-5		19,0	23,9
Nettobarvermögen	11'215	3'909	+187			
Eigene Mittel	41'743	33'283	+25			

	2005	2004	Veränderung
Eigenkapitalanteil (in %)	60,2	56,9	+6%
Kerngewinn je Titel (in CHF)	7,68	5,72	+34%
Dividende je Titel ** (in CHF)	2,50	2,00	+25%
Anzahl Mitarbeitende (Jahresende)	68'218	64'594	+3'624

* Weitergeführte Geschäfte

** Vorschlag des Verwaltungsrates

Pharma wächst viermal schneller als Gesamtmarkt

Im Jahr 2005 erzielte die Roche-Gruppe ein ausserordentlich starkes operatives Ergebnis. Der Konzernumsatz stieg in lokalen Währungen deutlich um 19% auf 35,5 Milliarden Franken. In Schweizer Franken sowie auf Dollar-Basis betrug der Zuwachs 20%. Massgeblich dazu beigetragen hat die Division Pharma, deren Verkäufe viermal so schnell wie der Markt gewachsen sind und erheblich über der Marktentwicklung der drei bedeutendsten Absatzregionen Nordamerika, Europa und Japan liegen. In

der Division Diagnostics lagen die Verkäufe mit einem Wachstum von 4% in lokalen Währungen im Rahmen der globalen Marktentwicklung.

Betriebsgewinnmarge um 2,5 Prozentpunkte erhöht

Der starke Verkaufsanstieg 2005 wirkte sich sehr positiv auf die Ertragslage der Roche-Gruppe aus. Der Betriebsgewinn vor Sonderpositionen konnte um 33% in lokalen Währungen auf 9 Milliarden Franken gesteigert und die entsprechende Betriebsgewinnmarge um 2,5 Prozentpunkte auf 25,4% deutlich verbessert werden, da das dynamische Umsatzwachstum die bedeutend höheren Investitionen in die viel versprechenden Entwicklungsprojekte sowie in die Markteinführung neuer Produkte mehr als ausgeglichen hat. Die höhere Ertragskraft ist vor allem auf die deutlich verbesserte Marge bei der Division Pharma zurückzuführen. Der Betriebsgewinn vor Sonderpositionen der Division Diagnostics nahm um 1% in lokalen Währungen auf 1,7 Milliarden Franken ab, was zu einem Margenrückgang von 0,8 Prozentpunkten auf 20,5% führte. Dies ist weitgehend auf den starken Preisdruck, die Kosten für die Inbetriebnahme neuer Produktionswerke und zahlreiche Neueinführungen sowie auf höhere Abschreibungen auf neu platzierte Instrumente zurückzuführen.

Konzerngewinn erreicht 6,7 Milliarden Franken

Die hohe Ertragskraft des Konzerns spiegelt sich auch in weiteren Kennzahlen: So erhöhte sich der EBITDA in lokalen Währungen um 25% auf 11,4 Milliarden Franken, und der Geldzufluss aus operativen Tätigkeiten vor Ertragssteuern stieg auf 12,0 Milliarden Franken. Das Netto-Finanzergebnis konnte dank des starken Mittelzuflusses und der Restrukturierung der Verbindlichkeiten über die vergangenen Jahre deutlich verbessert werden. Im Jahr 2005 erzielte Roche ein Finanzergebnis, bei welchem der Nettoertrag aus der Bewirtschaftung der finanziellen Vermögenswerte und Fremdwährungen den Finanzaufwand um rund 300 Millionen Franken überstieg. Der Konzerngewinn lag mit 6,7 Milliarden Franken fast auf der Höhe des Vorjahres (7,1 Milliarden Franken). Dies bedeutet, dass der Gewinn aus dem 2004 verkauften Selbstmedikationsgeschäft von 2,3 Milliarden Franken praktisch kompensiert wurde. Bezogen auf die Verkäufe erzielte der Konzern einen Gewinn von 19%.

Sehr solide Finanzierung

Die finanzielle Lage des Konzerns hat sich nochmals deutlich verbessert. Der Eigenkapitalanteil am Gesamtvermögen beträgt nun 60%. Mehr als 86% des Gesamtvermögens sind langfristig finanziert. Ende Jahr erhielt Roche von den Rating-Agenturen Standard & Poor's und Moody's zudem das zweithöchste Kredit-Rating AA+ beziehungsweise Aa1.

Ausblick

Roche geht für 2006 – ausserordentliche Ereignisse vorbehalten – von einer anhaltend positiven

Geschäftsentwicklung aus. Für beide Divisionen, Pharma und Diagnostics, erwartet Roche ein Verkaufswachstum in lokalen Währungen über dem Markt, wobei Roche für die Division Pharma und den Konzern weiterhin mit einem zweistelligen Wachstum rechnet. Das Verkaufswachstum dürfte im zweiten Halbjahr 2006 stärker ausfallen als im ersten. Das Ziel von Roche ist ein Gewinnwachstum pro Aktie und Genussschein¹, das sich im Rahmen der Verkaufszunahme bewegt – dies trotz bedeutender Investitionen für die Markteinführung der neuen Produkte sowie wichtiger neuer Indikationen bei bestehenden Produkten.

Neunzehnte Dividendenerhöhung in Folge

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende um 25% auf 2,50 Franken je Aktie und Genussschein vor, die neunzehnte Dividendenerhöhung in Folge.

Division Pharma

Kennzahlen	In Millionen CHF	Prozentuale Veränderung in CHF	Prozentuale Veränderung in lokalen Währungen	In % der Verkäufe
Verkäufe	27'268	+26	+25	100
- Roche Pharma	16'955	+21	+20	62
- Genentech	6'614	+46	+46	24
- Chugai	3'699	+15	+17	14
EBITDA	8'997	+30	+29	33,0
Betriebsgewinn vor Sonderpositionen	7'463	+37	+37	27,4
Forschung und Entwicklung	4'986	+12	+12	18,3

Bestes Jahr in der Geschichte der Division Pharma

Die Division Pharma erzielte 2005 das beste Ergebnis ihrer Geschichte und übertraf sogar das starke, über dem Marktdurchschnitt liegende Umsatzwachstum des Vorjahres. Die Verkäufe für das gesamte Jahr stiegen um 25% in lokalen Währungen (26% in Franken und 25% in US-Dollar) auf 27,3 Milliarden Franken und lagen damit um das Vierfache über der Wachstumsrate des globalen Marktes. Damit konnte der Verkaufsrückgang des ehemals umsatzstärksten Produktes Rocephin nach dessen Patentablauf im Juli in den USA mehr als ausgeglichen werden. Wachstumsträger waren wie schon im Vorjahr das führende Onkologieportfolio der Division, verstärkt durch die neuen Krebsmedikamente Avastin und Tarceva, sowie CellCept (Transplantationsmedizin) und Pegasys (Hepatitis B und C). Das Grippemedikament Tamiflu, das eine wichtige Rolle in der Pandemieplanung vieler Regierungen spielt, trug ebenfalls zum Wachstum bei. Die Wachstumsraten der Produkte in den Therapiegebieten

¹ Core EPS (Kerngewinn pro Titel)

Onkologie, Transplantationsmedizin und Virologie lagen deutlich über dem Durchschnitt ihrer jeweiligen Märkte.

Der Betriebsgewinn vor Sonderpositionen stieg weiter um 37% auf 7,5 Milliarden Franken. Obwohl die Investitionen in Forschung und Entwicklung gesteigert, weitere neue Produkte eingeführt und im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigere Erträge aus Produktveräusserungen erzielt wurden, verbesserte sich die Betriebsgewinnmarge vor Sonderpositionen um 2,4 Prozentpunkte von 25,0% auf 27,4% im Jahr 2005. Der EBITDA lag bei insgesamt 9,0 Milliarden Franken bzw. 33,0% der Verkäufe, gegenüber 32,0% im Vorjahr.

Onkologie – Wachstum auf breiter Front

Mit einer Umsatzsteigerung von 42% war 2005 ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr für das Onkologieportfolio von Roche. Die Verkäufe der Onkologieprodukte machen bereits 40% des Gesamtumsatzes der Division aus. Dieses Ergebnis, zu dem alle wichtigen Marken beitrugen, hat die Position von Roche als weltweit führendem Anbieter von Krebsmedikamenten massgeblich gestärkt.

Die Verkäufe des Medikaments MabThera/Rituxan für die Behandlung indolenter und aggressiver Formen des Non-Hodgkin-Lymphoms (NHL) stiegen vor allem aufgrund der häufigeren Verschreibungen in Europa im Jahresverlauf deutlich an. Im August 2005 reichten Genentech und Biogen Idec eine zusätzliche Indikation zur Zulassung durch die amerikanische Food and Drug Administration (FDA) ein, die den Einsatz des Produkts bei unbehandelten Patienten mit intermediärem bis hochmalignem (aggressivem) NHL ermöglichen soll. Wie eine massgebliche internationale Phase-III-Studie zeigte, verbessert eine zweijährige Erhaltungsbehandlung mit MabThera/Rituxan die Überlebenschancen von an indolentem NHL leidenden Patienten beträchtlich, unabhängig von deren Erstbehandlung. Aufgrund dieser Ergebnisse hat Roche im Dezember bei der EU Indikationserweiterungen für das Produkt beantragt: MabThera/Rituxan soll künftig auch als Erhaltungsbehandlung von Patienten mit indolentem NHL eingesetzt werden können.

Herceptin, die einzige zugelassene gezielte Therapie für einen besonders aggressiven Tumortyp (HER2-positiv), verzeichnete 2005 in allen Schlüsselmärkten ein beeindruckendes Verkaufswachstum. Vor allem die Verlängerung der durchschnittlichen Behandlungsdauer und der zunehmende Einsatz in der Erstbehandlung führten zu einem starken Anstieg der Verkäufe in den USA und Europa. Für die Verwendung von Herceptin spricht auch die grosse und stetig zunehmende Anzahl klinischer Studien, mit denen nachgewiesen wurde, dass das Medikament sowohl in den fortgeschrittenen als auch in den frühen Stadien des Brustkrebses deutliche Überlebensvorteile bietet. Aufgrund der 2005 veröffentlichten sehr positiven Studienergebnisse wird Herceptin in einigen Ländern bereits vor der Zulassung der

Indikationserweiterung als Begleittherapie bei Brustkrebs im Frühstadium eingesetzt und auch von den Kostenträgern erstattet.

Bondronat, ein Medikament zur Prävention von Skelettkomplikationen bei Patienten mit Brustkrebs und Knochenmetastasen, verzeichnete nach der Einführung in wichtigen europäischen Märkten einen deutlichen Zuwachs der Verkäufe um 108% auf 79 Millionen Franken.

In seinem ersten vollen Jahr auf dem Markt erzielte Avastin, das erste anti-angiogene Krebsmedikament, einen beachtlichen Umsatz von 1,7 Milliarden Franken. In den USA, wo Avastin bereits 2004 für die Behandlung von Darmkrebs im fortgeschrittenen Stadium zugelassen worden war, nehmen die Verkäufe nach wie vor schnell zu. Im Januar 2005 erhielt Avastin auch die EU-Zulassung für diese Indikation und wurde bereits in wichtigen europäischen Märkten sehr erfolgreich eingeführt.

Das starke Umsatzwachstum von Xeloda setzte sich 2005 fort, wobei in allen wichtigen Märkten beeindruckende Zuwächse erzielt wurden. Dazu beigetragen haben die jüngsten Zulassungen des Produkts in den USA und der EU für den Einsatz als Begleittherapie bei Darmkrebs nach chirurgischer Behandlung.

Tarceva, ein innovatives, gezielt wirkendes Krebsmedikament, das nachweislich die Überlebenschancen bei fortgeschrittenem nichtkleinzelligem Lungenkrebs sowie bei Bauchspeicheldrüsenkrebs verbessert, erreichte im ersten vollen Jahr am Markt bereits ein beachtliches Verkaufsergebnis. Nach der Zulassung in den USA gegen Ende 2004 für die Zweit- bzw. Drittlinienbehandlung des nichtkleinzelligen Lungenkrebses wurde das Produkt im September 2005 für die gleiche Indikation in der EU zugelassen und ist inzwischen in mehreren EU-Ländern erhältlich. Einführungen in weiteren europäischen Ländern sind für 2006 vorgesehen. Im November 2005 erteilte die FDA die Marktzulassung von Tarceva für die Behandlung bei fortgeschrittenem Bauchspeicheldrüsenkrebs; im Oktober wurde der Zulassungsantrag für diese Indikation bei den EU-Behörden eingereicht.

Anämie – NeoRecormon trotz Preisdruck

Die Anämie-Medikamente NeoRecormon von Roche und Epogin von Chugai verzeichneten 2005 eine positive Verkaufsentwicklung. NeoRecormon konnte trotz des anhaltenden Preisdrucks die Führungsposition auf seinen Märkten halten, wobei beide Indikationen – die krebsbedingte wie die renale Anämie – zu dem Verkaufsanstieg von 11% beitrugen. Im Segment Onkologie setzte sich die starke Marktdurchdringung von NeoRecormon fort. Das Umsatzwachstum lag hier mit 21% deutlich über dem Marktdurchschnitt (9%), was vor allem auf die fortlaufende Umstellung von Patienten auf die praktische einmal wöchentlich anzuwendende Fertigspritze zurückzuführen ist. NeoRecormon kann

sowohl bei Patienten mit soliden Tumoren als auch bei Patienten mit Lymphomen eingesetzt werden, unabhängig davon, welche Art von Chemotherapie sie erhalten.

Transplantationsmedizin – CellCept wächst zweistellig

Das Immunsuppressivum CellCept erreichte sowohl weltweit als auch in seinen Schlüsselmärkten beeindruckende Umsatzzuwächse im zweistelligen Bereich. Trotz des Markteintritts eines neuen Wettbewerbers konnte das Präparat seine führende Position im Segment für mycophenolsäurehaltige Produkte mit einem Marktanteil von über 95% behaupten. Valcyte, das weltweit führende Medikament für die Prävention von CMV, zeigte das ganze Jahr über anhaltendes Umsatzwachstum. Die kombinierten Verkäufe von Valcyte und Cymevene stiegen deutlich im zweistelligen Bereich.

Virologie – Tamiflu im Zeichen der Pandemieplanung

Die kombinierten Verkäufe von Pegasys und Copegus verzeichneten 2005 ein gutes Wachstum. Insbesondere in Europa sorgten neue Indikationen für steigende Marktanteile und die Erschliessung neuer Märkte. Dank wichtiger Neuzulassungen Ende 2004/Anfang 2005 ist Pegasys plus Copegus inzwischen die Therapiekombination mit dem breitesten Indikationsspektrum für Hepatitis C und kann nun auch bei Patienten mit normalen Leberenzymwerten sowie Patienten mit einer HIV-Koinfektion eingesetzt werden. In Japan, wo Chugai das Zulassungsgesuch für Pegasys und Copegus für die kombinierte Behandlung von Hepatitis C eingereicht hat, sicherten die Behörden ein beschleunigtes Verfahren zu. In mehr als 50 Ländern ist Pegasys auch für die Behandlung von Hepatitis B zugelassen.

Die weltweiten Verkäufe von Tamiflu stiegen auf 1,6 Milliarden Franken. Wachstumstreiber waren eine schwere Grippesaison in Japan Anfang 2005 sowie die gesteigerte Nachfrage im Rahmen der Pandemievorsorge. Inzwischen haben mehr als 60 Länder Vorräte an Tamiflu bestellt, einige davon für 25–40% ihrer Bevölkerung. Roche spendet über fünf Millionen Packungen Tamiflu an die Weltgesundheitsorganisation (WHO): Zwei Millionen für regionale Lager, damit die WHO im Notfall schnell auf Ausbrüche der Vogelgrippe reagieren kann, und drei Millionen als zentralgelagerte Reserve zur Eindämmung einer Influenza-Pandemie. Roche baut die Produktionskapazitäten für Tamiflu weiterhin beträchtlich aus. Zusammen mit einem grossen Netzwerk aus unabhängigen Unternehmen wird Roche bis 2007 in der Lage sein, jährlich mehr als 300 Millionen Behandlungseinheiten herzustellen. Im Oktober hat Roche ihre Bereitschaft signalisiert, mit Regierungen und anderen Herstellerunternehmen Gespräche über die Produktion von Tamiflu für den Einsatz im Pandemiefall zu führen. Seither hat Roche Sublizenz-Vereinbarungen mit Shanghai Pharmaceuticals für China und Hetero Drugs in Indien unterzeichnet und steht mit zwölf weiteren Partnern in Verhandlung, um das Produktionsnetzwerk weiter auszubauen. Ende Jahr bzw. im Januar 2006 genehmigten die FDA und die EU-Behörden die Zulassung des Produkts für die Grippeprävention bei Kindern im Alter zwischen ein

und zwölf Jahren.

Die Verkäufe von Fuzeon stiegen 2005 um 53% auf 259 Millionen Franken; wichtige Studien haben gezeigt, dass die Verabreichung des Medikaments in Kombination mit den neuesten HIV-Präparaten zusätzliche Behandlungsvorteile bietet. Auch in den kürzlich aktualisierten Behandlungsrichtlinien wird Fuzeon für Patienten, die sich bereits in Therapie befinden, empfohlen, was zu einem verstärkten Einsatz des Produkts führen dürfte.

Bonviva/Boniva mit gutem Start

Bonviva/Boniva ist das erste nur einmal monatlich einzunehmende orale Bisphosphonat, das für die Behandlung der postmenopausalen Osteoporose zugelassen ist. Roche und ihr Marketingpartner GlaxoSmithKline (GSK) haben das Produkt im April in den Vereinigten Staaten und im September in Europa eingeführt. Seither wurden bereits Verkäufe in Höhe von 86 Millionen Franken erzielt. Roche rechnet mit einem weiteren Umsatzanstieg, weil Ärzte und Patienten zunehmend erkennen, wie einfach und bequem die einmal monatlich einzunehmende Tablette ist. Seit Januar 2006 gibt es mit Boniva Injection auch die erste von der FDA zugelassene intravenöse Darreichungsform für die Behandlung der postmenopausalen Osteoporose. Im gleichen Monat hat diese Darreichungsform in Europa eine Zulassungsempfehlung erhalten.

In einem insgesamt stagnierenden Markt verzeichneten die weltweiten Verkäufe von Xenical (Orlistat) ein Wachstum um 5%. Die Produktinformation wurde 2005 in der EU um zusätzliche Daten zur Verabreichung an stark übergewichtige (adipöse) Jugendliche ergänzt. Damit ist Xenical das erste und bislang einzige in den USA und Europa erhältliche gewichtsmindernde Medikament, dessen Fachinformation diese Angaben enthält. Im Februar wurde die Vereinbarung mit GSK erweitert: Auch GSK vermarktet nun das verschreibungspflichtige Xenical in den USA. Im Januar 2006 empfahl eine Expertenkommission der FDA die Zulassung von niedrig dosiertem Orlistat als rezeptfreies Medikament zur Gewichtsreduktion. GSK hatte den Antrag im vergangenen Juni gestellt.

Forschung und Entwicklung – viel versprechende klinische Daten für CERA und Actemra

Ende 2005 umfasste die F + E-Pipeline der Division Pharma insgesamt 108 Projekte: 59 neue pharmazeutische Wirkstoffe und 49 zusätzliche Indikationen. Vierzehn neue Wirkstoffe befinden sich derzeit in Phase 0, 21 in Phase I, sowie 19 in Phase II. Fünf sind in der Phase III oder wurden bereits zur Zulassung eingereicht. 2005 kamen 13 Projekte neu in die Phase I, 12 in die Phase II und 13 in die Phase III. Sieben Projekte erhielten die Marktzulassung und verliessen das F + E-Portfolio. Bei Roche Pharma befinden sich derzeit 111 Projekte aus sieben therapeutischen Gebieten in der vorklinischen Forschung sowie 78 Projekte aus neun Gebieten in der klinischen Entwicklung. Von den F + E-Projekten, welche

von Roche geführt werden, wurden 2005 fünfzehn eingestellt: vier in Phase 0 (wovon eines von der Partnerorganisation weiterbearbeitet wird), acht in Phase I (wovon zwei von der jeweiligen Partnerorganisation weiterbearbeitet werden und zwei auslizenziiert wurden) und drei in Phase II (wovon eines von der Partnerorganisation weiterbearbeitet wird). Keines der Phase-III-Projekte wurde eingestellt.

Avastin hat das Potenzial, in der modernen Krebsbehandlung eine besondere Bedeutung zu bekommen, wie neueste Daten der Phase III eindrucksvoll unterstreichen: das Medikament bietet einen deutlichen Überlebensvorteil bei metastasierendem nichtkleinzelligem Lungenkrebs und metastasierendem Brustkrebs. Zulassungsanträge für diese neuen Indikationen sind für 2006 geplant. Darüber hinaus laufen Studien der Phase III für folgende Indikationen: Begleittherapie bei Dickdarmkrebs, Behandlung von fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom sowie von Bauchspeicheldrüsen-, Prostata- und Eierstockkrebs. Ausserdem wird Avastin in Kombination mit Tarceva bei nichtkleinzelligem Lungenkrebs getestet. Mit Herceptin laufen Studien der Phase III und IV zur Behandlung von metastasierendem Brustkrebs und als Begleittherapie. Daten aus vier gross angelegten klinischen Studien mit Brustkrebspatientinnen im Frühstadium (Begleittherapie) haben gezeigt, dass die Zugabe von Herceptin zur Chemotherapie das Rückfallrisiko in dieser Gruppe deutlich senkt. Zulassungsanträge für diese Indikation in den USA und der EU sind für das erste Quartal 2006 geplant.

Die klinische Entwicklung von CERA, dem ersten kontinuierlichen Erythropoietin-Rezeptor-Aktivator zur Behandlung von Anämie, verläuft nach Plan. Das Entwicklungsprogramm der Phase III für dieses Produkt umfasst sechs Studien mit mehr als 2400 (dialysepflichtigen und nicht dialysepflichtigen) Patienten mit einer chronischen Nierenerkrankung. Die ersten vier Studien der Phase III mit Dialysepatienten wurden Ende 2005 erfolgreich abgeschlossen. CERA ist das erste Anämiemedikament, für dessen ersten Zulassungsantrag Studien mit grösseren Verabreichungsintervallen (einmal alle vier Wochen) bei allen Prüfpatienten durchgeführt werden. Für 2006 sind weltweit Zulassungsanträge für CERA bei renaler Anämie geplant.

Roche hat 2005 die Entwicklung von zwei Medikamenten entschieden vorangetrieben, die möglicherweise wichtige Fortschritte bei der Behandlung von Rheumatoider Arthritis (RA) darstellen. Der Wirkstoff von MabThera/Rituxan ist der erste zur gezielten Verringerung von B-Zellen, der im Zusammenhang mit RA erforscht wird. 2005 hat Roche einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Im August und September wurden die Zulassungsanträge für MabThera/Rituxan in der ersten RA-Indikation in den USA und der EU eingereicht. Die Anträge, die auf Daten aus der massgeblichen REFLEX-Studie basieren, beziehen sich auf den Einsatz des Medikaments bei RA-Patienten, die auf bisher verfügbare Biopharmazeutika ungenügend ansprechen. Diese Patienten-Untergruppe gilt als die

am schwierigsten zu behandelnde. Positive Ergebnisse zeigte auch eine klinische Studie der Phase IIb (DANCER) mit Patienten, bei denen die Behandlung mit einem oder mehreren Basismedikamenten (DMARD) erfolglos gewesen war.

Auch bei der Entwicklung von Actemra (vormals MRA) für RA wurden gute Fortschritte erzielt. Phase-III-Daten aus Japan wurden auf dem Kongress des American College of Rheumatology im November präsentiert. Sie zeigen, dass die Behandlung mit Actemra die Krankheitssymptome von RA klar verbessert und die fortschreitende Gelenkschädigung signifikant verlangsamt. Basierend auf diesen Daten plant Chugai, ein Zulassungsgesuch in Japan im ersten Halbjahr 2006 einzureichen. Die Rekrutierung von Patienten für internationale Studien der Phase III verläuft wie geplant. Zulassungsanträge sollen 2007 in den USA und Europa eingereicht werden. Die erste Markteinführung von Actemra erfolgte 2005 durch Chugai in Japan zur Behandlung des seltenen Castleman-Syndroms, das starke Vergrößerungen der Lymphknoten verursacht.

Division Diagnostics

Kennzahlen	In Millionen CHF	Prozentuale Veränderung in CHF	Prozentuale Veränderung in lokalen Währungen	In % der Verkäufe
Verkäufe	8'243	+5	+4	100
- Diabetes Care	2'886	+4	+3	35
- Centralized Diagnostics	2'906	+6	+5	35
- Molecular Diagnostics	1'171	+6	+5	14
- Near Patient Testing	718	+6	+5	9
- Applied Science	562	+6	+5	7
EBITDA	2'527	+4	+2	30,7
Betriebsgewinn vor Sonderpositionen	1'687	+1	-1	20,5
Forschung und Entwicklung	719	+2	+2	8,7

Roche Diagnostics verteidigt weltweite Marktführerschaft

Im Jahr 2005 konnte Roche Diagnostics seine führende Marktposition in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld halten. Die Verkäufe lagen mit einem Wachstum von 4% in lokalen Währungen (5% in Franken und in US-Dollar) im Rahmen der globalen Marktentwicklung. 2005 wurden von Roche Diagnostics weltweit über 20 neue Produkte eingeführt. Im Schlüsselbereich Diabetes-Management sind die sehr erfolgreichen Vorgängermodelle durch eine neue Produktgeneration abgelöst worden. Darüber hinaus stiess die Division in neue, für die Zukunft viel versprechende Märkte vor, wie z.B. die Gensequenzierung.

Der Betriebsgewinn vor Sonderpositionen nahm um 1% in lokalen Währungen auf 1,7 Milliarden

Franken ab, was zu einem Margenrückgang von 0,8 Prozentpunkten auf 20,5% führte. Dies ist weitgehend auf den starken Preisdruck, die Kosten für die Inbetriebnahme neuer Produktionswerke und für zahlreiche Neueinführungen sowie auf höhere Abschreibungen auf Sachanlagen zurückzuführen. Letztere resultierten aus der gestiegenen Anzahl Platzierungen von Instrumenten bei Kunden.

Mit fast 720 Millionen Franken (rund 9% des Umsatzes) investierte die Division Diagnostics bedeutend mehr in Forschung und Entwicklung als ihre Wettbewerber. Die Schwerpunkte lagen in den Bereichen Molecular Diagnostics, Immundiagnostik und Diabetes Care.

Diabetes Care – Erfolgreicher Start neuer Accu-Chek-Produkte

Der Geschäftsbereich Diabetes Care, Marktführer im Bereich Diabetes-Management, erzielte ein Wachstum von 3% in lokalen Währungen. Diabetes Care hat in der zweiten Jahreshälfte 2005 eine Reihe von innovativen Produkten am Markt eingeführt. Dazu gehören die Blutzuckermesssysteme Accu-Chek Compact Plus mit integrierten Teststreifen und Stechhilfe und Accu-Chek Aviva, das Nachfolgemodell des Accu-Chek Advantage. Ebenfalls neu ist die menügesteuerte Insulinpumpe Accu-Chek Spirit, die neue Standards in der flexiblen und zuverlässigen Insulingabe setzt. Ferner wurde 2005 der Accu-Chek Pocket Compass 3.0, eine neue Softwareversion zur mobilen Selbstkontrolle, auf den Markt gebracht. Die FDA hat den Produktionsstandort von Roche Diagnostics in Burgdorf, Schweiz, inspiziert. Die endgültige Entscheidung darüber, ob der Importstop von Insulinpumpen in die USA aufgehoben wird, ist nach wie vor ausstehend.

Centralized Diagnostics – grosse Nachfrage nach Elecsys proBNP

Centralized Diagnostics verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 5% in lokalen Währungen und avancierte erstmals zur Nummer eins in diesem wichtigen Diagnostik-Segment. Diese Ergebnisse sind in erster Linie auf den anhaltenden Erfolg in der Immundiagnostik zurückzuführen. Auch in diesem Bereich will Roche mittelfristig die Marktführerschaft übernehmen und ist diesem Ziel 2005 einen Schritt näher gekommen: Die Anzahl Platzierungen von Elecsys- und E170-Systemen erreichten mit einer Zunahme von 24% erneut Rekordniveau, und dank der grossen Nachfrage nach Elecsys proBNP rückte der Geschäftsbereich zum führenden Anbieter von Herz-Kreislauf-Tests in klinischen Labors auf. Der Herztest profitierte von mehr als 200 wissenschaftlichen Veröffentlichungen über den Marker NT-proBNP im Jahr 2005 und der Aufnahme des Markers in Experten-Richtlinien zur Behandlung von Patienten. Die Investitionen in neue Automatisierungstechnologien für die zahlreichen Arbeitsschritte, die dem eigentlichen Testverfahren im Labor vor- und nachgelagert sind, beginnen sich auszuzahlen. Die 2004 abgeschlossene Kooperationserweiterung mit dem deutschen Unternehmen PVT Probenverteilterchnik auf dem Gebiet der präanalytischen Systeme stärkte die führende Position im Bereich der Labor-Gesamtlösungen. Das neue RSD-800/A-System für die vollständige Automation

wurde bereits in neun Märkten erfolgreich eingeführt.

Molecular Diagnostics – Ausbau des Bereichs Blut-Screening

Mit einem Verkaufswachstum von 5% und einem Marktanteil von über 40% bleibt der Geschäftsbereich Molecular Diagnostics trotz des zunehmend wettbewerbsintensiven Umfelds klarer Marktführer in der Molekulardiagnostik. Wachstumsträger waren erneut die Produkte für die Bereiche Blut-Screening (Kontrolle von Blutkonserven) mit einem Umsatzplus von 11% und Virologie (+8%). Das Kernportfolio im Virologiesegment wurde 2005 mit den kombinierten Systemen Cobas AmpliPrep/Cobas TaqMan verstärkt, die Labors eine neue Leistungsdimension bei der automatischen Probenvorbereitung und DNS-/RNS-Analyse bieten. Ferner wurden 2005 drei Tests, die auf dieser Plattform zum Einsatz kommen, in Europa zugelassen. Diese messen die Virusmenge von HIV, HCV und HBV in menschlichem Plasma. Die Virusmenge ist ein Schlüsselindikator für die Bewertung von Krankheitsverlauf, Therapieerfolg oder der Entwicklung von Medikamentenresistenzen. In den USA sollen die Zulassungsgesuche für diese Tests 2006/2007 eingereicht werden. Mit dem Linear Array HPV Genotyping Test, der im Juni 2005 die europäische Zertifizierung erhielt, bietet Roche Diagnostics als einziges Unternehmen der Branche einen kommerziellen PCR-Test für die Bestimmung von 37 "high risk" und "low risk" Genvarianten des humanen Papillomavirus (HPV) an. Im Juli 2005 eröffnete Roche in New Jersey, USA, das weltweit grösste Produktionswerk für die Herstellung von PCR-Produkten. Mit dem AmpliChip CYP450 Test wurde 2004 der erste DNS-Chip für den klinischen Gebrauch in Europa eingeführt; im Januar 2005 wurde der Test auch in den USA zugelassen. Bereits drei grosse US-Laboratorien haben den Test in ihr Angebot aufgenommen.

Near Patient Testing – Nutzen von CoaguChek-S-System erneut bestätigt

Der Geschäftsbereich Near Patient Testing erzielte infolge der positiven Geschäftsentwicklung in seinen drei Kernsegmenten – Kardiologie, Blutgerinnung und Blutgas/Elektrolyt – eine Zunahme der Verkäufe um 5%. Das Segment Blutgerinnungsmessgeräte erreichte ein Umsatzwachstum von 13%. Dabei war in den USA ein besonders starkes Wachstum zu verzeichnen. Eine neue klinische Studie zeigt, dass bei Patienten, die gerinnungshemmende Medikamente einnehmen müssen und ihre Blutgerinnung mit dem CoaguChek-S-System selbst kontrollieren, das Risiko schwerer Komplikationen und kleinerer Blutungen um bis zu 70% und die Sterblichkeitsrate nach einem Herzklappenersatz um bis zu 60% gesenkt werden kann. Im Segment Blutgas- und Elektrolytanalyse konnte Roche Diagnostics 2005 die Anzahl Platzierung von Instrumenten gegenüber dem Vorjahr verdoppeln.

Applied Science – Erfolg mit neuen Produkten

In einem von starkem Wettbewerbsdruck gekennzeichnetem Umfeld erzielte Applied Science eine Wachstumsrate von 5% und hat damit seine Marktposition behauptet. 2005 wurde eine Reihe wichtiger

Produkte – namentlich der Genome Sequencer 20 und LightCycler 480 – eingeführt. Mit ersterem gewinnt Roche Zugang zum attraktiven Markt der Gensequenzforschung. Das Genome Sequencer 20 System ermöglicht Forschern, lange DNS-Abschnitte und Genome bis zu hundertmal schneller zu sequenzieren als mit anderen derzeit kommerziell verfügbaren Systemen. Es basiert auf dem – mit einem Innovationspreis ausgezeichneten – Nanotechnologieverfahren von 454 Life Sciences und ist das erste Produkt, das aus der 2005 geschlossenen strategischen Allianz zwischen Roche und dem US-amerikanischen Unternehmen hervorging.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein global führendes, forschungsorientiertes Healthcare-Unternehmen in den Bereichen Pharma und Diagnostika. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die der Früherkennung, Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten dienen, trägt das Unternehmen auf breiter Basis zur Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität von Menschen bei. Roche ist einer der weltweit bedeutendsten Anbieter von Diagnostika, der grösste Hersteller von Krebs- und Transplantationsmedikamenten und nimmt in der Virologie eine Spitzenposition ein. Roche beschäftigt rund 70'000 Mitarbeitende in 150 Ländern und unterhält Forschungs- und Entwicklungskooperationen und strategische Allianzen mit zahlreichen Partnern. Hierzu gehören auch Mehrheitsbeteiligungen an Genentech und Chugai. Weitere Informationen zur Roche-Gruppe finden sich im Internet (www.roche.com).

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Informationen

- Medienmitteilung mit allen Tabellen: www.roche.com/de/med-cor-2006-02-01.htm
- Geschäftsbericht 2005: www.roche.com/de/fig_annualrep_2005.htm
- Präsentationen / Live Broadcast Medienkonferenz (ab 10.00 Uhr):
www.roche.com/de/med_events_bmk06.htm
- Bilder der Medienkonferenz (ab 14.00 Uhr): www.roche.com/pages/downloads/photosel/060201/

Nächste Termine

- Generalversammlung: 27. Februar
- Umsätze 1. Quartal 2006: 26. April (provisorisch)

- Halbjahresabschluss 2006: 20. Juli (provisorisch)
- Neun-Monate-Umsätze 2006: 17. Oktober (provisorisch)

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41-61-688 8888 / E-Mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Baschi Dürr
- Alexander Klauser
- Daniel Piller (Leiter Medienstelle Roche-Gruppe)
- Katja Prowald (Leiterin Wissenschaftskommunikation)
- Martina Rupp

Disclaimer: Cautionary statement regarding forward-looking statements

This document contains certain forward-looking statements. These forward-looking statements may be identified by words such as 'believes', 'expects', 'anticipates', 'projects', 'intends', 'should', 'seeks', 'estimates', 'future' or similar expressions or by discussion of, among other things, strategy, goals, plans or intentions. Various factors may cause actual results to differ materially in the future from those reflected in forward-looking statements contained in this document, among others: (1) pricing and product initiatives of competitors; (2) legislative and regulatory developments and economic conditions; (3) delay or inability in obtaining regulatory approvals or bringing products to market; (4) fluctuations in currency exchange rates and general financial market conditions; (5) uncertainties in the discovery, development or marketing of new products or new uses of existing products, including without limitation negative results of clinical trials or research projects, unexpected side-effects of pipeline or marketed products; (6) increased government pricing pressures; (7) interruptions in production; (8) loss of or inability to obtain adequate protection for intellectual property rights; (9) litigation; (10) loss of key executives or other employees; and (11) adverse publicity and news coverage. The statement regarding earnings per share growth is not a profit forecast and should not be interpreted to mean that Roche's earnings or earnings per share for 2006 or any subsequent period will necessarily match or exceed the historical published earnings or earnings per share of Roche.

1. Key Figures

	In millions of CHF		% change		As % of sales	
	2005	2004	In CHF	In local currencies	2005	2004
Sales *	35,511	29,522	+20	+19	100	100
Research and development *	5,705	5,154	+11	+11	16.1	17.5
Operating profit before exceptional items *	9,025	6,766	+33	+33	25.4	22.9
Net income	6,730	7,063	-5		19.0	23.9
Net cash	11,215	3,909	+187			
Equity	41,743	33,283	+25			

	2005	2004	Change
Equity ratio (in %)	60.2	56.9	+6%
Core earnings per share (in CHF)	7.68	5.72	+34%
Dividend per share ** (in CHF)	2.50	2.00	+25%
Number of employees (at 31 Dec. 2005)	68,218	64,594	+3,624

* Continuing businesses

** Proposed by the Board of Directors

2. Consolidated income statement for year ended 31 December 2005 ^{in millions of CHF}

	Pharmaceuticals	Diagnostics	Corporate	Group
Sales	27,268	8,243	-	35,511
Royalties and other operating income	1,176	271	-	1,447
Cost of sales	(6,071)	(3,233)	-	(9,304)
Marketing and distribution	(7,484)	(2,141)	-	(9,625)
Research and development	(4,986)	(719)	-	(5,705)
General and administration	(1,764)	(399)	(125)	(2,288)
Amortisation and impairment of intangible assets	(676)	(335)	-	(1,011)
Operating profit before exceptional items	7,463	1,687	(125)	9,025
Amortisation of goodwill	-	-	-	-
Major legal cases	(210)	(146)	-	(356)
Changes in Group organisation	-	-	-	-
Operating profit	7,253	1,541	(125)	8,669
Associated companies				1
Financial income				678
Financing costs				(382)
Profit before taxes				8,966
Income taxes				(2,224)
Profit from continuing businesses				6,742
Profit from discontinued businesses				(12)
Net income				6,730
Attributable to				
- Roche shareholders				5,787
- Minority interests				943
Earnings per share and non-voting equity security			Continuing businesses	Group
Basic (CHF)			6.86	6.85
Diluted (CHF)			6.73	6.71

3. Consolidated income statement for the year ended 31 December 2004 ^{in millions of CHF}

	Pharmaceuticals	Diagnostics	Corporate	Group
Sales	21,695	7,827	-	29,522
Royalties and other operating income	1,298	272	-	1,570
Cost of sales	(4,747)	(2,971)	-	(7,718)
Marketing and distribution	(6,313)	(2,025)	-	(8,338)
Research and development	(4,451)	(703)	-	(5,154)
General and administration	(1,329)	(420)	(336)	(2,085)
Amortisation and impairment of intangible assets	(721)	(310)	-	(1,031)
Operating profit before exceptional items	5,432	1,670	(336)	6,766
Amortisation of goodwill	(233)	(339)	-	(572)
Major legal cases	-	-	-	-
Changes in Group organisation	(199)	-	-	(199)
Operating profit	5,000	1,331	(336)	5,995
Associated companies				(43)
Financial income				369
Financing costs				(602)
Exceptional income from bond conversion and redemption				872
Profit before taxes				6,591
Income taxes				(1,865)
Profit from continuing businesses				4,726
Profit from discontinued businesses				2,337
Net income				7,063
Attributable to				
- Roche shareholders				6,606
- Minority interests				457
Earnings per share and non-voting equity security			Continuing	Group
Basic (CHF)			businesses	
			5.12	7.86
Diluted (CHF)			5.06	7.77

The income statement for 2004 has been restated following the changes in IFRS that were adopted effective 1 January 2005.

4. Consolidated balance sheet in millions of CHF

	31 December 2005	31 December 2004
Non-current assets		
Property, plant and equipment	15,097	12,408
Goodwill	6,132	5,532
Intangible assets	6,256	6,340
Investments in associated companies	58	55
Financial long-term assets	2,190	1,227
Other long-term assets	660	484
Deferred income tax assets	1,724	1,144
Post-employment benefit assets	1,622	1,577
Total non-current assets	33,739	28,767
Current assets		
Inventories	5,041	4,614
Accounts receivable	7,698	7,014
Current income tax assets	299	159
Other current assets	1,703	2,007
Receivable from Bayer Group collected on 1 January 2005	-	2,886
Marketable securities	16,657	10,394
Cash and cash equivalents	4,228	2,605
Total current assets	35,626	29,679
Total assets	69,365	58,446
Non-current liabilities		
Long-term debt	(9,322)	(7,077)
Deferred income tax liabilities	(3,518)	(3,564)
Post-employment benefit liabilities	(2,937)	(2,744)
Provisions	(1,547)	(683)
Other non-current liabilities	(806)	(961)
Total non-current liabilities	(18,130)	(15,029)
Current liabilities		
Short-term debt	(348)	(2,013)
Current income tax liabilities	(811)	(947)
Provisions	(833)	(1,223)
Accounts payable	(2,373)	(1,844)
Accrued and other current liabilities	(5,127)	(4,107)
Total current liabilities	(9,492)	(10,134)
Total liabilities	(27,622)	(25,163)
Total net assets	41,743	33,283
Equity		
Capital and reserves attributable to Roche shareholders	34,922	27,998
Equity attributable to minority interests	6,821	5,285
Total equity	41,743	33,283

The balance sheet for 2004 has been restated following the changes in IFRS that were adopted effective 1 January 2005.

5. Consolidated cash flow statement in millions of CHF

	Year ended 31 December	
	2005	2004
Cash flows from operating activities		
Cash generated from operations	12,521	9,748
(Increase) decrease in working capital	488	227
Vitamin case payments	(82)	(66)
Major legal cases	(98)	(65)
Payments made for defined benefit post-employment plans	(303)	(653)
Utilisation of restructuring provisions	(119)	(163)
Utilisation of other provisions	(310)	(128)
Other operating cash flows	(125)	(75)
Cash flows from operating activities, before income taxes paid	11,972	8,825
Income taxes paid	(1,997)	(1,490)
Total cash flows from operating activities	9,975	7,335
Cash flows from investing activities		
Purchase of property, plant and equipment	(3,319)	(2,344)
Purchase of intangible assets	(349)	(191)
Disposal of property, plant and equipment	353	196
Disposal of intangible assets	2	12
Disposal of products	56	431
Acquisitions of subsidiaries and associated companies	(233)	(1,822)
Divestments of discontinued businesses, subsidiaries and associated companies	2,913	696
Interest and dividends received	383	255
Sales of marketable securities	9,859	4,965
Purchases of marketable securities	(15,190)	(4,281)
Other investing cash flows	(161)	64
Total cash flows from investing activities	(5,686)	(2,019)
Cash flows from financing activities		
Proceeds from issue of long-term debt instruments	2,565	-
Repayment of long-term debt instruments	(1,178)	(3,039)
Increase (decrease) in other long-term debt	(1,083)	(1,156)
Transactions in own equity instruments	779	237
Increase (decrease) in short-term borrowings	(422)	(939)
Interest and dividends paid	(1,983)	(1,971)
Exercises of equity-settled equity compensation plans	1,090	643
Genentech and Chugai share repurchases	(2,511)	(1,699)
Other financing cash flows	(38)	61
Total cash flows from financing activities	(2,781)	(7,863)
Net effect of currency translation on cash and cash equivalents	115	(124)
Increase (decrease) in cash and cash equivalents	1,623	(2,671)
Cash and cash equivalents at 1 January	2,605	5,276
Cash and cash equivalents at 31 December	4,228	2,605

6. Group operating results 2005

	Pharmaceuticals (mCHF)	Diagnostics (mCHF)	Corporate (mCHF)	Group (mCHF)
Sales	27,268	8,243	-	35,511
Operating profit before exceptional items	7,463	1,687	(125)	9,025
- margin	27.4	20.5	-	25.4
EBITDA	8,997	2,527	(120)	11,404
- margin	33.0	30.7	-	32.1

7. Pharmaceuticals sub-divisional results

	Sales (mCHF)	EBITDA (mCHF)	EBITDA as % of sales	Operating profit before exceptional items (mCHF)	Operating profit before exceptional items as % of sales
2005					
Roche Pharmaceuticals	16,955	5,501	32.4	4,542	26.8
Genentech	6,614	2,522	38.1	2,124	32.1
Chugai	3,699	974	26.3	797	21.5
Pharmaceuticals Division	27,268	8,997	33.0	7,463	27.4
2004					
Roche Pharmaceuticals	13,970	4,544	32.5	3,632	26.0
Genentech	4,522	1,761	38.9	1,313	29.0
Chugai	3,203	633	19.8	487	15.2
Pharmaceuticals Division	21,695	6,938	32.0	5,432	25.0

8. Sales January to December 2005 and 2004

January – December	2005	2004	% change	
	CHF m	CHF m	In CHF	In local currencies
Pharmaceuticals Division	27,268	21,695	+26	+25
Roche Pharmaceuticals	16,955	13,970	+21	+20
Genentech	6,614	4,522	+46	+46
Chugai	3,699	3,203	+15	+17
Diagnostics Division	8,243	7,827	+5	+4
Roche Group	35,511	29,522	+20	+19

9. Quarterly local sales growth by Division in 2005

	Q1 2005 vs. Q1 2004	Q2 2005 vs. Q2 2004	Q3 2005 vs. Q3 2004	Q4 2005 vs. Q4 2004
Pharmaceuticals Division	+22	+21	+21	+34
Roche Pharmaceuticals	+11	+18	+17	+32
Genentech	+54	+41	+42	+49
Chugai	+32	+8	+7	+22
Diagnostics Division	+4	+4	+6	+3
Roche Group	+17	+17	+17	+26

10. Quarterly sales by Division in 2005

CHF millions	Q4 2004	Q1 2005	Q2 2005	Q3 2005	Q4 2005
Pharmaceuticals Division	5,563	6,155	6,497	6,782	7,834
Roche Pharmaceuticals	3,447	3,859	4,119	4,191	4,786
Genentech	1,235	1,341	1,526	1,765	1,982
Chugai	881	955	852	826	1,066
Diagnostics Division	2,064	1,935	2,035	2,038	2,235
Roche Group	7,627	8,090	8,532	8,820	10,069

11. Top 20 Pharmaceuticals Division product sales¹ and local growth² in 2005: US, Japan and Europe/Rest of World

	Total		US		Japan		Europe/RoW	
	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%
MabThera/Rituxan	4,154	22%	2,397	17%	201	6%	1,556	34%
Neo Recormon/Epogin	2,252	8%	-	-	812	4%	1,440	11%
Herceptin	2,146	48%	931	56%	126	20%	1,089	46%
CellCept	1,705	20%	821	29%	29	22%	855	13%
Avastin	1,665	141%	1,411	108%	-	-	254	1826%
Tamiflu	1,558	370%	393	341%	398	307%	767	431%
Pegasys	1,403	17%	494	7%	90	25%	819	24%
Rocephin	927	-29%	490	-39%	61	18%	376	-19%
Xeloda	796	47%	313	64%	30	30%	453	39%
Xenical	635	5%	99	3%	-	-	536	5%
Kytril	500	9%	203	9%	138	11%	159	8%
Nutropin/Protropin	476	6%	463	6%	-	-	13	-5%
Xolair	408	74%	408	74%	-	-	-	-
Copegus	407	6%	184	-13%	-	-	223	29%
Cymevene/Valcyte	394	19%	202	10%	-	-	192	30%
Pulmozyme	393	15%	232	19%	-	-	161	9%
Tarceva	387	2224%	342	1959%	-	-	45	-
Neutrogen	364	15%	-	-	364	15%	-	-
Dilatrend	326	-11%	-	-	-	-	326	-11%
Activase/TNKase	310	11%	274	13%	-	-	36	0%
New products not covered in Top 20								
Fuzeon	259	53%	133	29%	-	-	126	91%
Raptiva	117	67%	117	67%	-	-	-	-
Evista	104	182%	-	-	104	182%	-	-
Bonviva/Boniva	86	-	82	-	-	-	4	-
Renagel	57	28%	-	-	57	28%	-	-
Actemra	1	-	-	-	1	-	-	-

¹ Roche Pharmaceuticals, Genentech and Chugai combined

² versus 2004

12. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly local product sales growth¹ in 2005

	Q1 2005 vs. Q1 2004	Q2 2005 vs. Q2 2004	Q3 2005 vs. Q3 2004	Q4 2005 vs. Q4 2004
MabThera/Rituxan	24%	23%	18%	23%
NeoRecormon/Epogin	7%	8%	6%	12%
Herceptin	23%	31%	57%	77%
CellCept	4%	25%	28%	25%
Avastin	476%	112%	107%	127%
Tamiflu	302%	707%	148%	631%
Pegasys	15%	22%	15%	17%
Rocephin	-6%	-5%	-54%	-55%
Xeloda	48%	50%	44%	47%
Xenical	4%	0%	9%	9%
Kytril	0%	18%	14%	5%
Nutropin/Protropin	7%	10%	3%	4%
Xolair	128%	88%	51%	57%
Copegus	5%	15%	9%	-5%
Cymevene/Valcyte	2%	29%	22%	23%
Pulmozyme	10%	20%	15%	15%
Tarceva	-	-	-	722%
Neutrogin	9%	13%	20%	18%
Dilatrend	-19%	-13%	-12%	3%
Activase/TNKase	12%	3%	9%	23%

¹ Roche Pharmaceuticals, Genentech and Chugai combined

13. Pharmaceuticals Division quarterly local product sales growth¹ US in 2005

	Q1 2005 vs. Q1 2004	Q2 2005 vs. Q2 2004	Q3 2005 vs. Q3 2004	Q4 2005 vs. Q4 2004
MabThera/Rituxan	19%	16%	14%	20%
NeoRecormon/Epogin	-	-	-	-
Herceptin	19%	29%	70%	99%
CellCept	-8%	33%	52%	44%
Avastin	432%	85%	78%	88%
Tamiflu	-	493%	132%	390%
Pegasys	-9%	19%	9%	14%
Rocephin	1%	5%	-75%	-81%
Xeloda	74%	72%	51%	64%
Xenical	-1%	-14%	20%	18%
Kytril	-9%	33%	20%	-2%
Nutropin/Protropin	7%	10%	3%	4%
Xolair	128%	88%	51%	57%
Copegus	-28%	4%	-2%	-23%
Cymevene/Valcyte	-9%	20%	17%	14%
Pulmozyme	16%	28%	17%	15%
Tarceva	-	-	-	528%
Neutrogin	-	-	-	-
Dilatrend	-	-	-	-
Activase/TNKase	14%	5%	10%	25%

¹ Roche Pharmaceuticals and Genentech combined

14. Pharmaceuticals Division quarterly local product sales growth Japan¹ in 2005

	Q1 2005 vs. Q1 2004	Q2 2005 vs. Q2 2004	Q3 2005 vs. Q3 2004	Q4 2005 vs. Q4 2004
MabThera/Rituxan	7%	11%	1%	5%
NeoRecormon/Epogin	2%	5%	2%	7%
Herceptin	19%	18%	15%	26%
CellCept	20%	26%	18%	22%
Avastin	-	-	-	-
Tamiflu	209%	-	-	733%
Pegasys	135%	33%	4%	3%
Rocephin	33%	13%	17%	14%
Xeloda	41%	38%	27%	20%
Xenical	-	-	-	-
Kytril	14%	10%	10%	11%
Nutropin/Protropin	-	-	-	-
Xolair	-	-	-	-
Copegus	-	-	-	-
Cymevene/Valcyte	-	-	-	-
Pulmozyme	-	-	-	-
Tarceva	-	-	-	-
Neutrogen	9%	13%	20%	18%
Dilatrend	-	-	-	-
Activase/TNKase	-	-	-	-

¹ Chugai

15. Pharmaceuticals Division quarterly local product sales growth Europe/Rest of World¹ in 2005

	Q1 2005 vs. Q1 2004	Q2 2005 vs. Q2 2004	Q3 2005 vs. Q3 2004	Q4 2005 vs. Q4 2004
MabThera/Rituxan	36%	39%	29%	32%
NeoRecormon/Epogin	10%	10%	9%	16%
Herceptin	26%	34%	51%	69%
CellCept	14%	19%	9%	9%
Avastin	-	-	1755%	1203%
Tamiflu	361%	654%	158%	864%
Pegasys	29%	23%	20%	23%
Rocephin	-20%	-22%	-23%	-10%
Xeloda	36%	39%	41%	37%
Xenical	5%	3%	7%	7%
Kytril	4%	10%	9%	9%
Nutropin/Protropin	-5%	-3%	-6%	-5%
Xolair	-	-	-	-
Copegus	61%	29%	22%	11%
Cymevene/Valcyte	19%	39%	27%	36%
Pulmozyme	2%	10%	11%	16%
Tarceva	-	-	-	-
Neutrogen	-	-	-	-
Dilatrend	-19%	-13%	-12%	3%
Activase/TNKase	-3%	-11%	6%	6%

¹ Roche Pharmaceuticals

16. Top Pharmaceuticals Division quarterly product sales¹ in 2004 and 2005

CHF millions	Q4 2004	Q1 2005	Q2 2005	Q3 2005	Q4 2005
MabThera/Rituxan	877	929	1,015	1,057	1,153
NeoRecormon/Epogin	534	516	570	564	602
Herceptin	378	391	460	591	704
CellCept	347	370	430	441	464
Avastin	238	260	347	486	572
Tamiflu	93	424	156	279	699
Pegasys	299	325	355	350	373
Rocephin	321	330	284	152	161
Xeloda	146	165	190	213	228
Xenical	137	147	165	162	161
Kytril	123	105	130	130	135
Nutropin/Protropin	113	110	122	116	128
Xolair	73	81	100	104	123
Copegus	87	104	109	107	87
Cymevene/Valcyte	83	86	99	100	109
Pulmozyme	86	89	97	100	107
Tarceva	17	57	88	101	141
Neutrogen	85	80	89	97	98
Dilatrend	75	83	84	79	80
Activase/TNKase	64	67	72	84	87
New products not covered in Top 20					
Fuzeon	47	50	66	62	81
Raptiva	22	28	31	28	30
Evista	15	16	25	28	35
Bonviva/Boniva	-	-	21	14	51
Renagel	12	11	15	15	16
Actemra	-	-	-	-	1

¹ Roche Pharmaceuticals, Genentech and Chugai combined

17. Pharmaceuticals Division quarterly product sales¹ in US in 2004 and 2005

CHF millions	Q4 2004	Q1 2005	Q2 2005	Q3 2005	Q4 2005
MabThera/Rituxan	514	540	573	612	672
NeoRecormon/Epogin	-	-	-	-	-
Herceptin	149	153	186	271	321
CellCept	157	152	200	225	244
Avastin	230	240	300	409	462
Tamiflu	42	30	44	109	210
Pegasys	110	109	124	124	137
Rocephin	207	208	180	54	48
Xeloda	56	60	71	83	99
Xenical	20	25	24	24	26
Kytril	52	39	54	54	56
Nutropin/Protropin	110	107	119	113	124
Xolair	73	81	100	104	123
Copegus	40	43	53	53	35
Cymevene/Valcyte	47	43	49	53	57
Pulmozyme	51	52	57	60	63
Tarceva	17	56	86	92	108
Neutrogen	-	-	-	-	-
Dilatrend	-	-	-	-	-
Activase/TNKase	56	60	64	73	77
New products not covered in Top 20					
Fuzeon	28	26	29	34	44
Raptiva	22	28	31	28	30
Evista	-	-	-	-	-
Bonviva/Boniva	-	-	21	13	48
Renagel	-	-	-	-	-
Actemra	-	-	-	-	-

¹ Roche Pharmaceuticals and Genentech combined

18. Pharmaceuticals Division quarterly product sales¹ in Japan in 2004 and 2005

CHF millions	Q4 2004	Q1 2005	Q2 2005	Q3 2005	Q4 2005
MabThera/Rituxan	58	40	52	50	59
NeoRecormon/Epogin	220	168	209	203	232
Herceptin	31	25	31	32	38
CellCept	7	6	7	7	9
Avastin	-	-	-	-	-
Tamiflu	15	260	3	2	133
Pegasys	25	19	23	23	25
Rocephin	16	15	15	14	17
Xeloda	8	6	8	8	8
Xenical	-	-	-	-	-
Kytril	37	28	35	35	40
Nutropin/Protropin	-	-	-	-	-
Xolair	-	-	-	-	-
Copegus	-	-	-	-	-
Cymevene/Valcyte	-	-	-	-	-
Pulmozyme	-	-	-	-	-
Tarceva	-	-	-	-	-
Neutrogen	85	80	89	97	98
Dilatrend	-	-	-	-	-
Activase/TNKase	-	-	-	-	-
New products not covered in Top 20					
Fuzeon	-	-	-	-	-
Raptiva	-	-	-	-	-
Evista	15	16	25	28	35
Bonviva/Boniva	-	-	-	-	-
Renagel	12	11	15	15	16
Actemra	-	-	-	-	1

¹ Chugai

19. Pharmaceuticals Division quarterly product sales in Europe/Rest of World¹ in 2004 and 2005

CHF millions	Q4 2004	Q1 2005	Q2 2005	Q3 2005	Q4 2005
MabThera/Rituxan	305	349	390	395	422
NeoRecormon/Epogin	314	348	361	361	370
Herceptin	198	213	243	288	345
CellCept	183	212	223	209	211
Avastin	8	20	47	77	110
Tamiflu	36	134	109	168	356
Pegasys	164	197	208	203	211
Rocephin	98	107	89	84	96
Xeloda	82	99	111	122	121
Xenical	117	122	141	138	135
Kytril	34	38	41	41	39
Nutropin/Protropin	3	3	3	3	4
Xolair	-	-	-	-	-
Copegus	47	61	56	54	52
Cymevene/Valcyte	36	43	50	47	52
Pulmozyme	35	37	40	40	44
Tarceva	-	1	2	9	33
Neutrogin	-	-	-	-	-
Dilatrend	75	83	84	79	80
Activase/TNKase	8	7	8	11	10
New products not covered in Top 20					
Fuzeon	19	24	37	28	37
Raptiva	-	-	-	-	-
Evista	-	-	-	-	-
Bonviva/Boniva	-	-	-	1	3
Renagel	-	-	-	-	-
Actemra	-	-	-	-	-

¹ Roche Pharmaceuticals